



Schon sehr frühzeitig entwickelte die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg (JMS) ein breit angelegtes Konzept für die Kooperation mit allgemein bildenden Schulen. Angestoßen wurde diese Entwicklung durch die Einführung der Verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHGS) in Hamburg 1995 mit zuverlässiger Betreuung der Schülerinnen und Schüler von 8-13 Uhr und den Bedarf an ausgebildeten Musiklehrkräften in der Grundschule. Heute werden nach diesem Konzept über 6000 Kinder unterrichtet.

Der Ausbau der Ganztagsgrundschule (GTS) für alle Schulformen in Hamburg brachte gestiegenen Bedarf in der Zusammenarbeit mit der Musikschule. Insgesamt werden 2012 ca. 700 Schüler/innen der allgemein bildenden Schulen Hamburgs in Kooperationsangeboten der Staatlichen Jugendmusikschule unterrichtet.



Staatliche Jugendmusikschule Hamburg Kooperationen

im Rahmen der VHGS

- im Pflichtunterricht der Grundschule
- gebührenfrei für die Kinder

mit allgemein bildenden Schulen in unterschiedlichen Varianten

Gebührenpflichtig → Schule zahlt

- **Stadtteilschule und Gymnasium:**
 - Streicherklasse
 - Bläserklasse
 - ergänzender Gruppenunterricht zu Instrumentalklassen

Mischfinanzierung

- **Stadtteilschule:**
 - Bläser- und Streicherklasse als frei anwählbare Kurse
 - Elternbeitrag für Unterricht und Leihinstrumente
 - Schule ergänzt durch eigene Honorarmittel

Gebührenpflichtig → Eltern zahlen

- **Grundschule ohne GTS**
 - JMS-Unterricht in der Schulzeit mit Schulbefreiung und frei anwählbar
 - JMS-Unterricht nach Schulschluss
- **Ganztagschule:**
 - Frei anwählbare Angebote der Musikschule
- **Gymnasium:**
 - Frei anwählbare (beschränkte) Angebote der Musikschule zur Umsetzung eines Musikzweigs
 - Anschlussförderung in der Musikschule durch Unterricht und Ensemble
- **Grundschule und Gymnasium in privater Trägerschaft:**
 - Drehtürmodell: JMS-Angebote statt Pflichtunterricht in der Schulzeit (Klavier und Blockflöte) nach Absprache